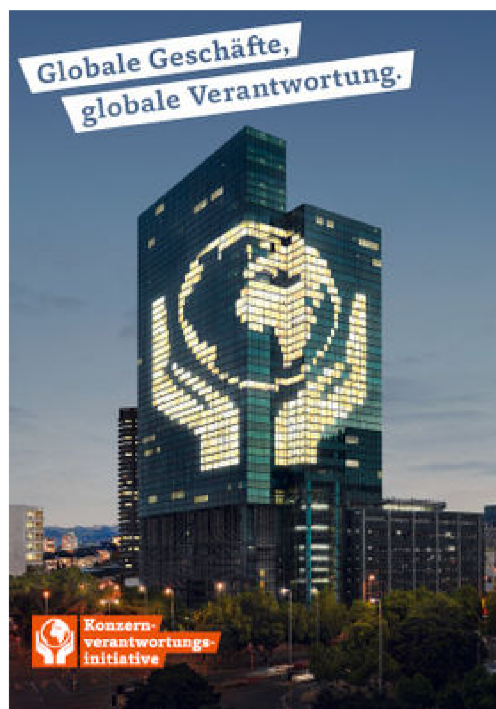




Die **Konzernverantwortungsinitiative** verlangt eine Selbstverständlichkeit: Grosskonzerne wie Glencore, LafargeHolcim, Syngenta, Louis Dreyfus AG, etc. mit Sitz in der Schweiz, sollen für ihren angerichteten Schaden durch ihre Tochterfirmen im Ausland, gerade stehen.

Als **Pflegefachfrau** ist es mir nicht egal, **wenn Menschen** durch vergiftete Flüsse bzw. Trinkwasser, Schwermetallen in der Luft, Rohstoffabbau in Gruben und versprühen von Pestiziden auf Feldern, **schwer erkranken** (Asthma; Organschäden: Leber, Milz; Anämie, etc.) **und manchmal sterben**. Am Ende der Schadenskette stehen Kinder und Erwachsene.



Ich will hinschauen und nicht wegschauen. Ich will mich auch nicht von den Konzernen und ihrer Lobby durch Falschaussagen belügen oder in die Irre führen lassen. Gier (Profit und Dividenden) versus Gesundheit und Gerechtigkeit. Das darf nicht sein! Setzen wir ein Zeichen. **JA!**

Am **29. November 2020** stimmen wir über **die Konzernverantwortungsinitiative** ab.